



# GEMEINDEZEITUNG

## Marktgemeinde Raab

## 90. Geburtstag Franz Kronschläger und Friedrich Gruber

Seinen 90. Geburtstag feierte Franz Kronschläger, Krennhof 24, am 20. März bei guter Gesundheit.

Ebenfalls seinen 90. Geburtstag feierte Friedrich Gruber, Sonnenhöhe 326,



Feierte seinen 90. Geburtstag: Friedrich Gruber



Franz Kronschläger mit Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser

am 10. Mai. Herr Gruber erfreut sich ebenfalls bester Gesundheit. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser stellte sich bei beiden Jubilaren als Gratulant ein und überbrachte Glückwünsche und Geschenke.

## Goldene Hochzeit Ehegatten Seidl

Die Ehegatten Leopold und Anna Seidl, Schlossgasse 27, feierten am 7. Mai ihr 50. Hochzeitsjubiläum. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratulierte im Namen der Gemeinde und überbrachte die besten Glückwünsche.



Das Jubelpaar Leopold und Anna Seidl

## 95. Geburtstag MR Dr. Alois Weinberger

Seinen 95. Geburtstag feierte MR Dr. Alois Weinberger, Klosterstraße 192, am 30. April bei gewohnt guter Gesundheit. Neben der Musikkapelle Raab und der FF Raab stellte sich Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser als Gratulant ein und überbrachte Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde.



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratulierte dem Jubilar MR Dr. Alois Weinberger

## Geschicklichkeitsbewerb für die 1. Klassen „Meister auf 2 Rädern“

Am 4. Juni fand in Münzkirchen ein Bezirksbewerb über die Geschicklichkeit auf Fahrrädern statt. Das Mädchenteam der Hauptschule Raab (Silvia Bichl, Julia Lang, Eva Löckinger, Anna Meingassner) erreichte den hervorragenden 2. Platz. Sie wurden von der Lehrerin Monika Stadler auf diesen Wettbewerb, bestehend aus einem theoretischen und einem praktischen Teil, bestens vorbereitet.



Die glücklichen Teilnehmer des Geschicklichkeitsbewerbes

## So ein Theater! In Raab!

Begeistert waren die Schüler der Hauptschule Raab über den Besuch der Theaterpädagogin Bernadette Wakolbinger. Sie verstand es die schauspielerischen und darstellerischen Talente aus den Schülern zu locken und diese in Szene zu setzen. Die Schüler waren mit viel Phantasie, Witz und Begeisterung bei der Sache. Der Ausflug in die Theaterwelt kam bei den Kindern so gut an, dass ab nächstem Jahr die unverbindliche Übung „Schulspiel und Theater“ angeboten wird.



Interessiert verfolgten die Kinder die Erklärungen von Theaterpädagogin Bernadette Wakolbinger

### Titelbild

Sommerzeit, Ferienzeit,  
Badespaß  
im Freibad Raab

## Mobile Radfahrschule

Am 9. Mai war die Mobile Radfahrschule an der Volksschule zu Gast. In einem zweistündigen Intensivgrundkurs erlernten die Schüler der 4. Klassen Techniken und Profi-Know-how, um sowohl Sicherheit als auch Fahrspaß zu erhöhen. Durch das verbesserte Eigenkönnen am Fahrrad sollen die Kinder vor möglichen Unfällen bewahrt und der Umweltgedanke „Weg vom Auto - hin zum Fahrrad“ übermittelt werden.



Durch die Übungen lernen die Kinder sicherer mit dem Fahrrad umzugehen

## Die Büchereien der Marktgemeinde Raab jetzt auch online!

Mit der Modernisierung wurden die Büchereien der Marktgemeinde Raab mit einem neuen EDV-Programm, dem Biblioweb, ausgestattet. Hier erfahren Sie Neuigkeiten aus den Raaber Büchereien, können nach bestimmten Büchern suchen und diese reservieren. Sie haben immer einen Überblick darüber, was Sie schon gelesen haben und noch lesen möchten. Mit Ihrem Bibliotheksausweis erhalten Sie eine Kundennummer, die als Passwort für den Internetzugang dient.

### Wie funktioniert das Biblioweb:

- 1) Internetadresse eingeben, z.B.: [www.biblioweb.at/SBRAab](http://www.biblioweb.at/SBRAab)

- 2) Login: Kundenname klein geschrieben, z.B.: gast
- 3) Passwort: neue Bibliotheksnummer

Im Programm Biblioweb können Sie zwischen allen Büchereien wechseln, vorausgesetzt Sie besitzen die entsprechende Büchereinummer.

Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab  
[www.biblioweb.at/RAAB](http://www.biblioweb.at/RAAB)

Schulbücherei der  
Volksschule Raab und  
Bücherei der Hauptschule Raab  
[www.biblioweb.at/SBRAAB](http://www.biblioweb.at/SBRAAB)



## Die Veranstaltung „Ganz Raab liest“ war ein voller Erfolg

Am 5. April fand die gemeinsame Veranstaltung der Volksschul-, Hauptschul- und der Gemeinde- und Pfarrbücherei „Ganz Raab liest“ statt. Volksschüler präsentierten das Mini-Thea-



Das Lesekeksebacken fanden die Kinder besonders lustig

ter „Die Bremer Stadtmusikanten“. Die anwesenden Kinder hatten die Möglichkeit sich selbst ein Lesezeichen zu basteln. Ein „Bilderbuch-Kino“ und „Kinder lesen für Kinder“ rundeten das Programm in der Volksschule ab. An-

lässlich eines Workshops in der Hauptschule wurden mit den Kindern Lesekekse gebacken. Bezirksschulinspektor Dr. Karl Hauer, Dir. Peter Part, Sandra Koglbauer, Josef Zweimüller, Magdalena Kunze und Christian Fuchs lasen aus beliebten Jugendbüchern. Für Interessierte gab es die Möglichkeit sich näher über das neue Büchereiprogramm „Biblio-Web“ zu informieren. Im Foyer der Musikschule, wie auch schon an den anderen Veranstaltungsorten, verfolgten viele Zuhörer die Lesungen von Bürgermeister Dr. Josef Trauwieser, Christian Wiesinger, Elisabeth Zauner, Christine Hohegger, Inge Gaiswinkler und Hildegard Glas. Die Lesungen und der anschließende Festakt wurden durch musikalische Beiträge von Schülern der Musikschule Raab umrahmt. Bei einem Gewinn-

spiel gab es als Hauptpreis ein Sparbuch der Sparkasse Raab und weitere wertvolle Sachpreise, gespendet von der Raiffeisenbank Raab und den Buchhandlungen Thalia und Schachinger, zu gewinnen. Die Polytechnische Schule sorgte mit einem Buffet für das leibliche Wohl der Gäste.



Ein Dank an die Helfer, die bei der Modernisierung der Bücherei und Organisation der Veranstaltung geholfen haben

## Endspurt beim Neubau des Geschäftszentrums – Außengestaltung in vollem Gange

Nach rund 15 Monaten Bauzeit steht das Geschäftszentrum kurz vor der Fertigstellung. Der Unimarkt, die Zahnarztpraxis und das Cafe werden in den nächsten Wochen eingerichtet. Die Übergabe der Wohnungen erfolgt am

8. September. Großes Augenmerk wird auch auf den Außenbereich gelegt. Auf Grund der Situierung des Geschäftszentrums im Ortskern von Raab soll durch eine ansprechende Gestaltung auch ein positiver Beitrag

zum Ortsbild geleistet werden. Die Arbeiten werden von der Fa. West-Asphalt, Wels, dem Gemeindebauhof und der Straßenmeisterei durchgeführt.

*Auf einer Fläche von rund 1.500 m<sup>2</sup> entstehen eine Zufahrtsstraße, Parkplätze und ein Ortsplatz, der auch für Veranstaltungen genutzt werden kann*



*Die Pflasterung der Parkplätze entlang der Marktstraße durch die Straßenmeisterei*



**Aktuell steht noch eine Wohnung zur Auswahl**  
Miet- oder Mietkaufwohnung  
Wohnung Nr. 9  
Fläche: 79 m<sup>2</sup>  
(Wohnküche, Schlafzimmer, 1 Kinderzimmer)



### Freie Mietwohnungen

#### **GWB-Mietwohnblock Sonnenhöhe 440/4**

Wohnfläche: 76,68 m<sup>2</sup>

(Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Vorraum, Bad und WC getrennt, Abstellraum)

#### **GWB-Mietwohnblock Sonnenhöhe 440/1**

Wohnfläche: 73,03 m<sup>2</sup>

(Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Vorraum, Bad und WC getrennt, Abstellraum)

#### **ISG-Mietwohnblock Sonnenhöhe 439/9**

Wohnfläche: 76,58 m<sup>2</sup>

(Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Vorraum, Bad und WC getrennt, Abstellraum)

#### **Auskünfte:**

Marktgemeindeamt Raab  
Veronika Steinmann  
07762/2255-24  
[steinmann@raab.ooe.gv.at](mailto:steinmann@raab.ooe.gv.at)

#### **Wohnungsinteressenten wenden sich an:**

Veronika Steinmann  
Tel.: 07762/2255-24  
[steinmann@raab.ooe.gv.at](mailto:steinmann@raab.ooe.gv.at)

 **Sprechtage  
SVA der Bauern**

Bezirksbauernkammer Schärding  
4780 Schärding, Schulstraße 2  
Tel.: 050 6902-4400

## Störnacht – Missbrauch von Brauchtum

In der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag soll nach dem überlieferten Sinn der Störnacht schlampigen Hausbesitzern Ordnung beigebracht werden. Alles, was nicht weggeräumt wurde oder bereits längere Zeit scheinbar schlampig herumliegt, findet sich am nächsten Morgen an anderen Orten wieder. Jedes Jahr ist gerade auch die Gemeinde mit Sachbeschädigungen und Aktionen kon-

frontiert, die über das normale Ausmaß des Brauchtums hinausgehen. So werden etwa Ruhebänke und abmontierte Papierkörbe in Grünanlagen geworfen, Fahrradständer verschleppt oder Verkehrszeichen abgebaut oder anders positioniert. Da hier vor allem Jugendliche am Werk sind, sind die Eltern angehalten, solche Aktivitäten nicht unter dem Deckmantel Brauchtum durchgehen zu lassen.

**Montag, 7. Juli  
Montag, 4. August  
Montag, 1. September**

**jeweils von  
8:00 bis 12:00 und  
13:30 bis 15:00 Uhr**

## LEADER geht in die Projektentwicklungsphase



Die LEADER-Region Pramtal wurde vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als solche anerkannt. 20 Gemeinden aus den Bezirken Schärding und Ried werden künftig unter dem Namen „Regionalverband Pramtal“ das EU-Projekt LEADER im Pramtal umsetzen. Dieser Zusammenschluss zum Regionalverband wurde im Jahr 2007 mit der Vereinsgründung gestartet. Obmann des Regionalverbandes ist Bürgermeister Ing. Franz Angerer aus Schärding und Geschäftsführer seit Mitte März 2008 Johannes Schauercker.

### Was bedeutet das Programm LEADER für das Pramtal?

LEADER ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union und fördert Projekte, die zur positiven Weiterentwicklung von ländlichen Regionen beitragen. In der Region Pramtal wurde eine lokale Entwicklungsstrategie erarbeitet, welche die Basis für die Umsetzung von Projekten zur länd-

lichen Entwicklung bildet. Gleichzeitig gilt es zusätzlich innovative Ideen aus den Gemeinden und über die Gemeindegrenzen hinaus gemeinsam zu erarbeiten und umzusetzen.

In der lokalen Entwicklungsstrategie der Region Pramtal wurden sechs Themenfelder festgelegt, welche die Hauptschwerpunkte in der Umsetzung darstellen werden. Diese Schwerpunkte sind Alternativenergie, Landwirtschaft, Soziales, Kultur, Tourismus und gewerbliche Wirtschaft.

Durch das Programm LEADER wird für das Pramtal die Möglichkeit geschaffen, eine nachhaltige Weiterentwicklung in den sechs Themenfeldern zu erzielen und innovative Projekte in diesen Bereichen zu verwirklichen. Die ersten Arbeitskreissitzungen wurden von April bis Juni bereits absolviert. Bürger aus nahezu allen Gemeinden der Region haben daran teilgenommen und einen ersten wichtigen Schritt gesetzt. Um die Arbeit für die Region erfolgreich weiterzuführen, wird auf aktive Beteiligung der Bevölkerung gesetzt. Alle Bürger sind eingeladen, sich an den Arbeitskreisen und Informationsveranstaltungen zu beteiligen.

**Infoveranstaltung:**  
Dienstag, 1. Juli 2008, 20:00 Uhr  
GH Wasner, St. Willibald

- Was ist LEADER überhaupt?
- Was ist LEADER im Pramtal?
  - Struktur innerhalb der Region
  - Themenschwerpunkte in der Region
- Wie funktioniert LEADER überhaupt? Wie schaffe ich regionale Identität?
- Welche Förderschwerpunkte 2007 – 2013 gibt es?
- Von der Idee zum Projekt
- Diskussion

Alle aktuellen Termine von Arbeitskreissitzungen, die für jedermann zugänglich sind, können der Website der Region Pramtal entnommen werden: [www.leader-pramtal.at](http://www.leader-pramtal.at)

**Kontakt Regionalverband Pramtal:**

Tel.: 07712/3154-580  
Mobil: 0676/3589803  
E-Mail: [office@leader-pramtal.at](mailto:office@leader-pramtal.at)  
Internet: [www.leader-pramtal.at](http://www.leader-pramtal.at)

## Tagesmütter/-väter gesucht

Das Leben mit Kindern macht Ihnen Spaß und ist für Sie erfüllend und aufregend? Sie haben pädagogisches



Geschick und besitzen Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern? Sie sind flexibel, belastbar und haben eine positive Lebenseinstellung?

Wenn Sie diese Fragen vorbehaltlos bejahen können, käme für Sie der Beruf als Tagesmutter/-vater durchaus in Frage.

### Weitere gute Gründe, den Beruf Tagesmutter/-vater zu ergreifen:

- Tagesmütter oder -väter können zu Hause arbeiten und dabei Familie und Beruf optimal vereinbaren.
- Die Arbeitszeiten sind sehr flexibel, selbstständiges Arbeiten ist möglich und erwünscht.
- Der Verein Tagesmütter Innviertel unterstützt Sie durch:
  - ◆ rechtliche Absicherung

- ◆ geregelte Bezahlung
- ◆ Aus- und Weiterbildung
- ◆ Beratung und Begleitung
- ◆ Haftpflichtversicherung

**Information und Beratung:**

Vereinsbüro Ried  
Haagerstraße 4  
4910 Ried im Innkreis  
Tel.: 07752/86907

jeden Mittwoch im Familienzentrum  
Tummelplatzstraße 9  
4780 Schärding  
Tel.: 07712/7118-5

## Werbeveranstaltungen – Gewinn oder Falle?

In einer Aufklärungskampagne warnt das Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin.

In vielen Haushalten laden Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen. Denn auf vielen Veranstaltungen werden schlechte und überbeuerte Produkte verkauft. Auf „Gebühren“ und „Zuschläge“ von „Gratisreisen“ wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht.

### Für Werbeveranstaltungen gibt es nun neue Bestimmungen:

- Werbeveranstaltungen müssen in Zukunft angemeldet sein; Sie können das überprüfen, indem Sie circa 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.
- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen keine Geschenk- oder Gewinnzusagen enthalten, zum Beispiel: „Sie haben garantiert gewonnen!“
- Der Name des Veranstalters muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.

- Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung müssen klar ersichtlich sein.
- Die angebotenen Waren oder Dienstleistungen müssen beschrieben sein.
- Bei Reisen müssen Name und Adresse des Reiseveranstalters genannt werden.
- Es besteht ein Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung; darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.
- Während einer Werbeveranstaltung dürfen keine Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren präsentiert und verkauft werden.

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Im Bedarfsfall wenden Sie sich an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirkshauptmannschaft des Veranstaltungsortes.

### Informationsfolder erhalten Sie unter:

Tel.: 0800/20 20 74

Internet:

[broschuerenservice.bmsk.gv.at](http://broschuerenservice.bmsk.gv.at)

*(Eine Initiative des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz)*

## Kanalbau - Erstes Baulos fast abgeschlossen



Die Asphaltierung des GW Brünning nach dem Kanalbau

Das erste Baulos des Kanalbaues in die Ortschaften ist bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen. Im Frühjahr wurden die Güterwege Niederham, Brünning und Pausing in jenen Bereichen, die durch den Kanal stark in Mitleidenschaft gezogen wurden, neu asphaltiert. Noch im Sommer startet das zweite und letzte Baulos mit der Ortschaft Riedlhof. Thal und Weeg folgen noch im heurigen und nächsten Jahr.

## Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding  
Max-Hirschenauer-Straße 18  
4780 Schärding  
Tel.: 05 7807-31 39 00

**Donnerstag, 10. Juli**  
**Donnerstag, 24. Juli**  
**Donnerstag, 14. August**  
**Donnerstag, 28. August**  
**Donnerstag, 11. September**  
**Donnerstag, 25. September**



jeweils von  
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:  
05 7807-31 39 00

## Strandbereich des Nichtschwimmerbeckens im Freibad saniert

Nachdem bereits seit Jahren Wasserverluste im Strandbereich des Nichtschwimmerbeckens aufgetreten sind, wurde eine dauerhafte Lösung aus Edelstahl errichtet. Der Abbruch des bisherigen, mit Naturstein ausgelegten Strandes und die Herstellung des Fundamentes erfolgte durch den Gemeindebauhof. Die Lieferung und Montage des Edelstahlstrandes wurde von der Firma Berndorf Bäderbau durchgeführt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 37.500,--.



Das gesamte Nichtschwimmerbecken ist nun in Edelstahl ausgeführt

## Landschaftserhebung durch das Land Oberösterreich



Das Land Oberösterreich hat aufgrund des OÖ. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes 2001 zur Erfassung aller ökologisch wertvollen Flächen sowie zur Erhebung von wesentlichen landschaftlichen Strukturen entsprechende naturräumliche Erhebungen durchzuführen.

Die Erhebung wird beginnend mit Frühjahr 2008 über einen Zeitraum von etwa einem Jahr durchgeführt.

Ursprünglich für die Erfassung naturräumlicher Grundlagen für die Ausarbeitung der örtlichen Entwicklungskonzepte und Flächenwidmungspläne gedacht, entwickelte sich die Landschaftserhebung durch Überarbeitung und inhaltliche Abstimmung mit der

Biotopkartierung zu einem Instrument mit einem breit gefächerten Anwendungsspektrum.

Die Landschaftserhebung in Oberösterreich hat zum Ziel, auf rasche Art einen grundlegenden Überblick über die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, insbesondere der Kulturlandschaft, mit landschaftlich und naturräumlich relevanten Strukturelementen und Lebensraumtypen zu geben. Für die verschiedenen Erhebungstypen sind kurze Beschreibungen zur Charakteristik der jeweiligen Aufnahmefläche vorgesehen.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung stellen eine grundlegende Information für die verschiedensten gutachtlichen und planenden Tätigkeiten von Behörden und sonstigen Planungsträgern dar. Bei konkreten Projekten

werden, aufbauend auf die Landschaftserhebung, weiterführende, detaillierte Erhebungen durchgeführt.

**Zur Bearbeitung einzelner Erhebungsflächen ist es immer wieder unumgänglich, auch im Privatbesitz befindliche Grundstücke zu betreten. Gem. § 51 Abs. 3 des OÖ. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes sind die mit den Erhebungen beauftragten Personen hierzu berechtigt. Diese Personen haben einen Lichtbildausweis sowie eine von der Landesregierung auszustellende Bestätigung mitzuführen und auf Verlangen den betroffenen Grundbesitzern vorzuweisen.**

Die Bevölkerung von Raab wird er sucht, die Durchführung der Landschaftserhebung im erforderlichen Umfang zu unterstützen.

## Mitinhaberversammlung 2008



Bei der Mitinhaberversammlung und Informationsveranstaltung am 18. April 2008 in der AULA der Hauptschule Raab konnte der Obmann der Raiffeisenbank Region Schärding, Sprengel Raab Herr Ing. Friedrich Egger zahlreiche Gäste begrüßen.

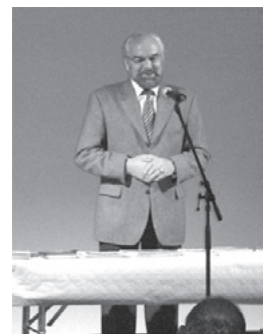
Im ersten Teil der Versammlung informierten Herr Dir. Mag. Robert Irsigler und Herr Leopold Killingseder über aktuelle Themen wie Spar- und Anlageformen und die Neuerungen bei der Wohnbauförderung.

Herr Mag. Ganzenbacher von der OÖ. Raiffeisenlandesbank verwies auf die sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung im Jahr 2007. Die Bilanzsumme der Raiffeisenbank Region Schärding wurde um 14,5 % gesteigert. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ konnte als Referent Herr

Ing. Günther Tuppinger gewonnen werden. Er sprach zum Thema „Die Kraft des positiven Denkens. Ein Weg zu Gesundheit und Erfolg“.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einer Abordnung der Markt- und Kapellmusik Raab.

Die Raiffeisenbank bedankt sich bei allen ihren Mitinhabern und Kunden.



**Raiffeisenbank**



Raab

www.sparkasse-ooe.at

Einfach finanzieren  
mit sKomfort Kredit Plus.

**SPARKASSE**   
Oberösterreich

**Was immer Ihnen durch den Kopf geht:** Mit dem praktischen sKomfort Kredit Plus finanzieren Sie ganz einfach kleine und große Wünsche. Ob die lang ersehnte Traumreise, notwendige Reparaturen oder größere Anschaffungen – der sKomfort Kredit Plus passt sich Ihren Bedürfnissen an und kann sogar wiederholt ausgenutzt werden. Informieren Sie sich gleich bei Ihrem Kundenbetreuer, im Internet oder unter 05.0100.50500.



## Personenbeförderung auf Anhängern

Personenbeförderungen auf Ladeflächen bzw. Ladungen von Anhängern, welche mit landwirtschaftlichen Zugmaschinen (Traktoren) gezogen werden, sind zulässig unter folgenden Voraussetzungen:

- ↳ Das Zugfahrzeug darf keine höhere Bauartgeschwindigkeit als 40 km/h aufweisen.
- ↳ Die beförderten Personen müssen sich am Anhänger bzw. dessen Ladung sicher anhalten können.
- ↳ Die beförderten Personen dürfen die größte Länge und Breite des Anhängers nicht überragen.
- ↳ Die beförderten Personen dürfen nicht über 4 m hinausragen.
- ↳ Die beförderten Personen dürfen durch die Ladung nicht gefährdet werden und daher ist die Ladung am Anhänger entsprechend zu befestigen.

Weiters wird noch auf die Geschwindigkeitsbeschränkung hingewiesen. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt bei Anhängern, die nicht zum Verkehr zugelassen sind 10 km/h und bei Anhängern, die zugelassen sind 25 km/h.

## Wussten sie, dass der Urlaub 135 Jahre alt ist?

Urlaub ist ein höchst neuartiges Phänomen. Die kurze Geschichte einer der wichtigsten Erfindungen der Zivilisation.

Am 31. März 1873 räumte „Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen ect, im Namen des Deutschen Reichs“ seinen Beamten ein Recht auf Ferien ein. Zunächst nur gegen Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung, um der „Gefahr des Müßigganges“ Einhalt zu gebieten. Ende der 80er Jahre des 19. Jahrhunderts gewährte dann auch erstmals ein Unternehmen seinen Arbeitern „drei Tage Sommerurlaub in geschäftsstillen Zeit“.

Im Mittelalter wäre aus naheliegenden Gründen kein Untertan auf die Idee gekommen, seinem Lehensherrn zu erklären, leider etwas ausspannen zu müssen. Dafür gab es eine ganze Menge Feiertage – im 13. Jahrhundert zum Beispiel zwischen 90 und 115, Sonntage nicht mit eingerechnet.

Vorerst sahen Unternehmer Ferien noch als freiwillige Wohltätigkeit. 1905

feierte etwa die Versammlung der Wiener Buchbinder den Verhandlungserfolg, ihren Mitgliedern ab dreijähriger Betriebszugehörigkeit einige Tage Urlaub erkämpft zu haben. 1912 gewährten in Österreich praktisch alle gro-



ßen und mittleren Betriebe drei bis sechs Tage Urlaub pro Jahr. Ein allgemeines Urlaubsgesetz für gewerbliche Arbeitnehmer kam erst mit 1919, nach dem Ende der Monarchie, zustande. Und die heute gültigen fünf Wochen gibt es auch erst seit Mitte der 1980er Jahre. Zuvor waren es bloß 4 Wochen.

(Quelle: Oberösterreichische Gemeindezeitung)

## Sicher im Urlaub! Die schönste Zeit im Jahr soll durch nichts getrübt werden



Hier einige Tipps, um Sie vor unliebsamen Überraschungen zu bewahren:

- ↳ nen Hinweis auf die Dauer des Urlaubs hinterlassen
- ↳ Nicht benötigte Leitungen (Gas, Wasser etc.) abdrehen
- ↳ An Gewitter während der Abwesenheit denken (Sturm, Wolkenbruch,...)



### Wenn sie mit dem Auto unterwegs sind:

- ↳ Ein Service vor Fahrtantritt hilft Pannen vermeiden
- ↳ Erste-Hilfe-Box, Feuerlöscher, Notfallhammer kontrollieren

- ↳ Eventuell eine Reiseversicherung abschließen
- ↳ Diebstahlschutz durch Sperrstöcke oder Alarmanlagen
- ↳ Keine Autopapiere und Wertsachen im Auto lassen, schon gar nicht sichtbar



### Mit dem Euronotruf 112 rufen Sie im Ausland um Hilfe.

Wir wünschen einen schönen erholsamen Urlaub!

(Zivilschutzverband Oberösterreich)

### Persönliche Vorbereitungen:

- ↳ Dokumente (Reisepass) nicht vergessen, Kopien hinterlegen
- ↳ Rechtzeitig Impfungen, Urlaubskrankenschein (je nach Reiseziel) vorbereiten
- ↳ Reiseapotheke und Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen, einpacken
- ↳ Nachbarn, Bekannte zur Nachschau bzw. Postentleerung bitten - auf einem Anrufbeantworter kei-

## Wasser- und Kanalanschlussgebühr und die Ergänzungsgebühr

Ich habe ein Haus neu gebaut oder habe mein bestehendes Haus verändert, erweitert, zugebaut oder ausgebaut. Mit welchen Gebühren muss ich, neben den im Baubescheid ausgewiesenen, noch rechnen? Und da stellen die Anschlussgebühren an das Wasser- und Kanalnetz der Gemeinde sicher einen großen, nicht zu unterschätzenden Brocken dar. Gerade bei der Erweiterung eines Objektes werden Hausbesitzer immer wieder von solchen Gebühren und hier besonders von der „ergänzenden Anschlussgebühr“ überrascht.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass die Ermächtigung der Gemeinde zur Einhebung von Anschlussgebühren im Interessentenbeitragsgesetz - Landesgesetz aus 1958, in der jeweils geltenden Fassung – begründet ist. Die Höhe der Anschlussgebühr und der Ergänzungsgebühr in der Wasser- und in der Kanalgebührenordnung der Gemeinde geregelt. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Raab hat hier aber jeweils nur die vom Land Oberösterreich vorgegebenen Mindestsätze beschlossen. Sie unterliegen jedoch einer jährlichen Indexanpassung.

### Bemessungsgrundlage

Bei Anschluss eines unbebauten

Grundstückes an das Wasser- und Kanalnetz der Gemeinde ist die Mindestanschlussgebühr zu entrichten.

Die Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Anschlussgebühr für bebaute Grundstücke bildet bei eingeschossiger Verbauung die Quadratmeterzahl der verbauten Grundfläche, bei mehrgeschossiger Verbauung die Summe der verbauten Fläche der einzelnen Geschosse. Hier ist besonders auf den Begriff der „verbauten Fläche“ hinzuweisen, also die Berechnung nach den Außenmaßen eines Gebäudes. Nicht zu verwechseln mit der „Wohnfläche“, bei der bestimmte Räume von der Flächenbemessung ausgenommen werden. Mit der Einbeziehung der Außenmauern ergibt sich da doch eine größere Bemessungsgrundlage als oft angenommen wird. Dach- und Kellergeschosse, sowie freistehende Nebengebäude werden nur unter bestimmten Voraussetzungen in die Berechnung miteinbezogen.

### Ergänzungsgebühr

Bei nachträglicher Abänderung eines an das Wasser- und Kanalnetz angeschlossenen Grundstückes sind „ergänzende Anschlussgebühren“ zu entrichten. Wird ein Gebäude neu errichtet, so ist von der ermittelten Anschlussgebühr die für das unbebaute

Grundstück entrichtete Anschlussgebühr abzusetzen.

**Wird ein bestehendes Gebäude verändert, zum Beispiel durch Auf-, Zu-, Ein- oder Umbau sowie Neubau nach Abbruch, ist eine „Ergänzungsgebühr“ in dem Fall zu entrichten, in dem eine Vergrößerung oder Veränderung der bisherigen Bemessungsfläche eintritt.** Auf diesen Umstand wird hier besonders hingewiesen, da er bei den Kosten sehr oft nicht einkalkuliert wurde!

### Vorschreibung und Fälligkeit

Wasser- und Kanalanschlussgebühren und Ergänzungsgebühren werden mit Bescheid vorgeschrieben. Die Vorschreibung erfolgt mit dem Anschluss des Grundstückes oder des Gebäudes - oder der Veränderung des Gebäudes - an die Wasserversorgungs- und/oder Kanalisationsanlage der Gemeinde. Das Zahlungsziel im Gebührenbescheid beträgt einen Monat.

**Bei Fragen wenden Sie sich an den zuständigen Sachbearbeiter:**

Otto Mayr

Tel.: 07762/2255-22

[mayr@raab.ooe.gv.at](mailto:mayr@raab.ooe.gv.at)

## Gefahr durch Borkenkäferbefall - Bitte folgendes beachten

Nach den Sturmtiefs Paula und Emma im Frühjahr und das dadurch angefallene Schadholz wird mit verstärktem Befall der Wälder von Borkenkäfer



Der Borkenkäfer legt rund 100 Eier, die nach sechs bis acht Wochen schlüpfen

gerechnet. Die Waldeigentümer werden daher mit dem Ersuchen um Beachtung ihrer forstgesetzlichen Verpflichtung erinnert, das Schadholz zu entfernen und dadurch der Vermehrung von Schadinsekten vorzubeugen. Dies hilft weitere Schäden im eigenen Wald und im Wald von Nachbarn zu vermeiden.

### Erkennen des Befalles:

- ⇒ Ansammlung von Bohrmehl an Borkenschuppen und am Standfuß
- ⇒ Kreisrunde Einbohrlöcher
- ⇒ Harzfluss und Spuren von Specht-tätigkeit am Stamm

- ⇒ Rot werden der Nadeln
- ⇒ Abfallen von Rindenteilen und Absterben von Fichten

### Bekämpfung:

- ⇒ Sofortiger Abtransport des Holzes
- ⇒ Entrindung des Holzes, auch der stärkeren Ast- und Wipfelstücke
- ⇒ Anschließendes Verbrennen der Rinde (Waldbrandgefahr!)
- ⇒ In Ausnahmefällen Anwendung von zugelassenen Stammschutzmitteln

**Nur regelmäßige und genaue Kontrolle stellt Borkenkäferbefall rechtzeitig fest.**

## Wanderung in den Frühling



Etwa 40 Personen wanderten am 4. Mai vom Kommuneplatz über den Verschönerungsweg und Krennhof zum allein stehenden Kastanienbaum („einsamer Baum“) in Oberspitzling. Die Wande-

rer konnten bei herrlichem Frühjahrs-  
wetter das Gebirgs- und Alpenvorland-  
panorama betrachten. Besonders  
schön anzusehen waren die  
gelb blühenden Rapsfelder. Empfan-  
gen wurde die Gruppe an ihrer ersten  
Zwischenstation beim Baum von der  
„Hi und Do-Musi“ (Familie Seidl). Nach

einer kurzen Einkehr bei Familie Egger, welche die Wanderer mit Getränken, Kaffee und Kuchen versorgte, ging es weiter zur Perigrinuskapelle. Hier konnte man einen wunderschönen Blick auf Raab in Mitten von blühenden Obstbäumen genießen. Es wurde auch die Geschichte der Kapelle mit musikalischer Umrahmung vorgetragen.



Ein herrlicher Blick über die Rapsfelder bot sich den Wanderern



Musikalische Gestaltung durch die Familie Seidl



Bei der Perigrinuskapelle wurde die Geschichte der Kapelle vorgetragen



### Alois

Direktionsinspektor



0699 / 1879 6329

## Versicherungsbüro Zweimüller

Hauptstraße 70  
A-4760 Raab

☎: [allianz.raab@speed.at](mailto:allianz.raab@speed.at)

&



### Stefan

Gepr. Vers.Kaufmann



0699 / 1879 6322

VERSICHERUNG - VORSORGE - FINANZIERUNG

## Besichtigung der Leitstelle Innviertel

Am 9. Juni besichtigten zehn Interessierte die Leitstelle Innviertel in Ried im Innkreis. Diese koordiniert alle Rettungseinsätze in den Bezirken Schärding, Ried im Innkreis und Braunau. Ein Mitarbeiter erörterte die technischen Details dazu und erklärte den Ablauf in der Einsatzzentrale vom Anrufergang eines Notfalls bis zum Abschluss des Einsatzes.



Die Besucher der Leitstelle Innviertel

## Apotheken-Bereitschaftsdienst

Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Schärding wurde ab 1.1.2005 der Bereitschaftsdienst für die Apotheken Raab und Andorf abwechselnd mit den Apotheken im Bezirk Grieskirchen während der Sperrzeiten neu geregelt.

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

### Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke  
Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31  
Marien-Apotheke  
Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

### Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke  
Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61  
Apotheke Rizy  
Schlüsselberg, Tel.: 07248/617 07  
Apotheke "Zum Heiligen Geist"  
Raab, Tel.: 07762/2310

### Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"  
Gallspach, Tel.: 07248/62604  
Kreuz-Apotheke  
Peuerbach, 07276/2336

### Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"  
Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217  
Apotheke "Zum Engel"  
Haag/Hausruck, 07732/3355  
St. Michael-Apotheke  
Andorf, Tel.: 07766/2020

28. Juni - 04. Juli .....	Gruppe 2
05. Juli - 11. Juli .....	Gruppe 3
12. Juli - 18. Juli .....	Gruppe 4
19. Juli - 25. Juli .....	Gruppe 1
26. Juli - 01. Aug. ....	Gruppe 2
02. Aug. - 08. Aug. ....	Gruppe 3
09. Aug. - 15. Aug. ....	Gruppe 4
16. Aug. - 22. Aug. ....	Gruppe 1
23. Aug. - 29. Aug. ....	Gruppe 2
30. Aug. - 05. Sep. ....	Gruppe 3
06. Sep. - 12. Sep. ....	Gruppe 4
13. Sep. - 19. Sep. ....	Gruppe 1
20. Sep. - 26. Sep. ....	Gruppe 2
27. Sep. - 03. Okt. ....	Gruppe 3

## Neues Wasseruntersuchungsergebnis

Die am 5. Mai 2008 durchgeführte jährliche Trinkwasseruntersuchung der Ortswasserleitung durch das Trink-

wasseruntersuchungsinstitut Ried/Innkreis brachte nachstehendes, gutes Ergebnis:

Parameter	Einheit	Parameterwert	Messwert
Aussehen			neutral
Geruch			keiner
Geschmack			neutral
Temperatur	°C		8,7
Lufttemperatur	°C		10,0
KBE bei 22 Grad	Zahl/ml	100 KBE	0
KBE bei 37 Grad	Zahl/ml	20 KBE	3
Escherichia coli		nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
coliforme Bakterien		nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Enterokokken		nicht nachweisbar	nicht nachweisbar
Leitfähigkeit	µS/cm		567
Wasserstoffionen-konzentration	pH		7,59
Nitrat	mg/l	50	11,5
Nitrit	mg/l	0,1	< 0,003
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,02
Carbonathärte	°dH	--	15,0
Gesamthärte (Wasserhärte)	°dH	--	16,9
Chlorid	mg/l	200	6,0
Sulfat	mg/l	250	34
Eisen	mg/l	0,2	< 0,02
Mangan	mg/l	0,05	< 0,05
Oxidierbarkeit/Permanganat	mg/l	5	0,29
Natrium	mg/l	200	4,4
Kalium	mg/l	--	1,14
Magnesium	mg/l	--	20
Calcium	mg/l	--	87
Säurekapazität 4,3	mmol	--	5,37

## Sauberes Raab

### Hundetoiletten in Raab

Auf Initiative von Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser wurden im Bereich des Marktes Raab und einigen Siedlungen vorerst 5 Hundetoiletten aufgestellt.



schwarze Punkte = Standorte der Hundetoiletten

#### Standorte:

- **Sparkassenpark** (Aufstellung erst im Zug der Parksanierung)
- **Wanderweg Raaber Bach** – am Ende des Kommuneplatzes - Fußballtrainingsplatz
- **Wanderweg Raaber Bach** – beim Steg in Brünning – Kreuzung der Wanderwege
- **Bründlallee** – im Kreuzungsbe- reich mit der Sonnenhöhestraße – Höhe GWB-Wohnblöcke
- **Hirschdobl** – beim Verbindungs- steig mit der Theodor-Wimmer- Straße

Die Hundetoilette Marke „Mir zu Lie- be“ besteht aus einer Vorrichtung zur Entnahme von Hundekotsäcken so- wie einem Behälter, in den die benutz- ten Säcke entsorgt werden sollen.



Johann Mayr und Rudolf Moser montieren die erste Hundetoilette

Bitte tragen Sie aktiv zur Vermeidung von Verunreinigungen durch Hundekot bei, indem Sie liebe Hundebesitzer bei Spaziergängen immer mehre- re Hundekotsäcke bei sich führen. **(Hundekotsäcke sind auch zusätz- lich am Gemeindeamt erhältlich.)**

Bei Bedarf kann der Hundekot- sack wie ein Handschuh angezo- gen und das Häufchen auf- genommen werden. Danach bit- te den Hundekotsack zukno- ten und in den Abfallbehälter der Hundetoilette oder einen öffentlichen Abfallbehälter ein- werfen.

Mit der Aufstellung der Hundetoiletten soll dem Gesundheits- schutz Rechnung getragen wer- den, da Hundekot eine Infekti- onsquelle für Menschen und Tiere sowie ein Nährboden für Bakterien und Parasiten ist.

Auch dem optisch unschönen An- blick von Hundekothäufchen auf Stra- ßen, Plätzen und Grünanlagen soll mit der Aufstellung und Nutzung der Hundetoiletten entgegengewirkt wer- den.

Die getroffenen Maßnahmen und Ihr Verständnis und Mitwirken sollen zu einem sauberen Gemeindebild beitra- gen helfen.

### Landschafts- säuberungsaktion

Am 11. und 12. April wurde eine Land- schaftssäuberungsaktion von der Marktgemeinde Raab durchgeführt. Am ersten Tag säuberten die Schüler der Hauptschule Raab mit vier Lehrern den Bereich um das Schulzentrum über den Güterweg Schleifen bis zur Kellergröppe. Am zweiten Tag nah- men circa 80 Personen aus verschie- densten Vereinen an dieser Aktion teil. Die Helfer wurden in Gruppen eingeteilt, welche mit vier Fuhrwerken den Großteil des Gemeindegebietes säuberten. Insgesamt wurden zehn Anhänger voll mit Müll gesammelt,



Einige der zahlreichen Helfer, die an der Aktion teilnahmen

der anschließend im Altstoffsammel- zentrum entsorgt wurde.

Im Anschluss an die Landschaftssäu- berungsaktion lud die Marktgemeinde Raab die freiwilligen Helfer zum Dank zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

### Grünschnittentsorgung auf Böschungen und in Straßengräben

Der Rasen wächst, und damit die Notwendigkeit zum regelmäßigen Ra- senmähen. Leider kommt es immer wieder vor, dass der Grünschnitt auf Böschungen und in Straßengräben entsorgt wird. Dieses sieht unschön aus und ist auch nicht erlaubt. Wohin also mit dem Grünschnitt? Wer die Möglichkeit nicht hat, den Grünschnitt im eigenen Kompost zu entsorgen, kann diesen bei der Kompostieran- lage Eberleinsedt anliefern. Weiters kann auch zerkleinerter Baum- und Strauchschnitt, Laub, Stroh, Mähgut, landwirtschaftlicher Wirtschaftsdünger und unbehandeltes Holz angeliefert werden. Die Anlieferung ist kostenlos.

#### Anlieferungszeiten:

Jeden Mittwoch von  
16:00 – 18:00 Uhr  
Jeden Samstag von  
13:00 – 15:00 Uhr

Eberleinsedt 1, 4770 Andorf,  
Franz Stegner  
Tel.: 07766/3055

## Gemeinderatssitzung am 24. April 2008

### Neue Eintrittspreise für das Freibad

Nachdem die Eintrittspreise für das Freibad drei Jahre nicht angehoben wurden, wurden diese nun geringfügig erhöht:

	Tageskarte	Zehnerblock	Saisonkarte	Sonstiges
Erwachsene	€ 2,40	€ 19,50	€ 32,00	
Schüler nach Pflichtschule, Lehrlinge, Studenten, Präsenzdienler, Pensionisten, Behinderte (mit Ausweis)	€ 1,60	€ 13,00	€ 23,00	
Kinder ab 6 Jahren und Pflichtschüler	€ 1,30	€ 11,00	€ 19,00	
Campinggäste (Kinder und Erwachsene)	€ 1,30	€ 11,00	--	
Erwachsene ab 17 Uhr	€ 1,30	--	--	
Geschlossene Schulklassen pro Schüler	€ 0,70	--	--	
Familienkarte (Ehepaar + Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr)	--	--	€ 68,00	
Ermäßigte Familienkarte für Bewohner von Raab	--	--	€ 57,00	
Sonnenschirm o. Liegestuhl täglich (Einsatz € 4,--)	--	--	--	€ 1,50

### Abänderung und Ergänzung der Badeordnung

In der Badeordnung sind Regelungen bezüglich Benützung des Bades, Eintritt, Betriebszeit, Haftung usw. enthalten. Auf Grund des Umfanges kann die Badeordnung nicht vollständig abgedruckt werden. Sie ist jedoch beim Eingang des Freibades ausgehängt.

### Ernennung des Feuerwehr-Pflichtbereichskommandanten und des Stellvertreters

Der Gemeinderat hat unter Berücksichtigung der Schlagkraft der einzelnen Feuerwehren des Pflichtbereiches und der Eignung ihrer Kommandanten aus ihren Reihen den Pflichtbereichskommandanten und dessen Stellvertreter zu ernennen. Zum Pflichtbereichskommandanten wurde Helmut Lang (FF Raab) und zu dessen Stellvertreter Manfred Reidinger (FF Steinbruck-Bründl) ernannt.

### Wahl des Obmannes des Raumordnungs- und Umweltausschusses

Da Ing. Alois Mayr, Brünning, die Funktion des Obmannes des Raumordnungs- und Umweltausschusses zurückgelegt hat, wurde Alois Mayr, Einburg, zum neuen Obmann gewählt.

### Bebauungsplan Würmerfeld aufgehoben

Vom Gemeinderat wurde am 14.12.2007 das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Würmerfeld eingeleitet. Der Bebauungsplan stand im Widerspruch zum derzeit aktuellen Stil von Wohnhausneubauten (zum Beispiel: Häuser mit Pultdach, Flachdach oder Zeldach). Da keine Stellungnahmen gegen eine Aufhebung eingelangt sind, wurde der Bebauungsplan vom Gemeinderat aufgehoben. Die bisherigen Einschränkungen sind damit für alle neu zu erteilenden Baubewilligungen nicht mehr gegeben.

### Tragung der Grundsteuer für das Musikheim durch die Gemeinde

Die Marktgemeinde Raab ist Eigentümerin des neu errichteten Musikheimes, das bereits mit Mietvertrag aus dem Jahr 2003 an die Marktmusikkapelle vermietet wurde. Im Mietvertrag verpflichtete sich die Marktmusikkapelle unter anderem auch die Grundsteuer zu tragen. Auf Grund der vom Finanzamt im Jahr 2006 durchgeführten Bewertung ergibt sich ein jährlicher Betrag in der Höhe von € 415,75. Da gemäß Grundsteuergesetz Sportanlagen, Feuerwehrhäuser etc. grundsteuerbefreit sind, Musikheime hingegen nicht, wird auf Ansuchen der Marktmusikkapelle die Grundsteuer für das neue Musikheim rückwirkend von der Marktgemeinde Raab getragen. Somit wurde eine Gleichstellung der Marktmusikkapelle mit den Sportvereinen und Feuerwehren hinsichtlich Grundsteuer erreicht.

### Resolution zur Abänderung der „Wohnbauförderung Neu“

Die Oberösterreichische Landesregierung hat die Wohnbauförderung neu geregelt. Darin kommt es jetzt zu einer Monopolstellung der Solaranlagen. Dies führt wiederum zu einer Benachteiligung von anderen umweltfreundlichen Energieformen. Die Oö. Landesregierung wurde daher mit der vom Gemeinderat beschlossenen Resolution aufgefordert, die „Wohnbauförderung Neu“ mit sofortiger Wirkung dahingehend zu ändern, dass auch Heizsysteme mit Wärmepumpen oder mit Hackschnitzel- bzw. Pelletsanlagen und Anlagen mit biogenen Brennstoffen (zum Beispiel: Holz, Stroh, Miscanthus, ...) in das Förderprogramm aufgenommen und ebenfalls als Voraussetzung für die Wohnbauförderung gelten.

## Sanierung des Sparkassenparks

Im Jahr 2005 wurde vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, im Rahmen des Projektes „Geschäftszentrum“ auch den Sparkassenpark zu sanieren. Derzeit präsentiert sich der Park in einem bereits stark desolaten Zustand. Die Gehwege, die Stiegenanlagen und der Brunnen aus Stainzer



So präsentiert sich der Sparkassenpark derzeit ... kaputte Stiegenanlagen ...

Platten sind bereits brüchig, der Brunnen nicht mehr funktionsfähig und die Bepflanzung teilweise veraltet.

Es sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Nivellierung und Neuerrichtung der Gehwege
- Sanierung der Stiegen
- Neue Bepflanzung
- Abtragung des bisherigen Brunnens und Errichtung eines neuen Brunnens

Vom Gemeinderat wurden Aufträge zur Sanierung des Sparkassenparks an folgende Professionisten erteilt:

- **Unterbau und Pflasterungen:** Schmid Gartengestaltung, Raab, € 45.988,80
- **Brunnen:** Etzl Johannes, Raab – Material Schmiedemessing (Grundplatte, Ankerschrauben, Einlaufsieb und Leitungen aus Edelstahl) € 14.400,--
- **Gärtnerarbeiten:** Schmid Gartengestaltung, Raab, € 17.124,--



... desolater Brunnen ...

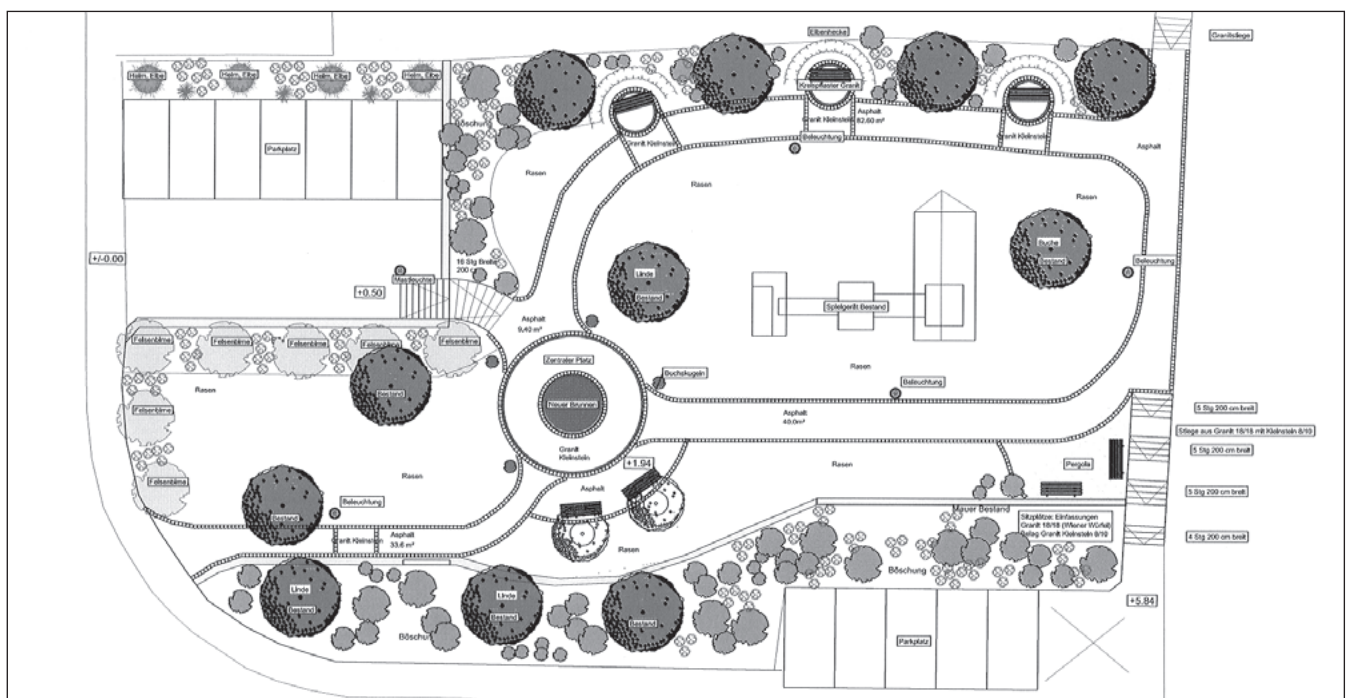
Die Rodung der bestehenden Bepflanzung, der Abbruch der Gehwege, der Stiegen und des Brunnens sowie die Erdbewegungen und die Planie erfolgen durch den Gemeindebauhof in Eigenregie.



Der neue Brunnen in Modellgröße - gestaltet von Johannes Etzl



... überalterte Bepflanzung



## Rudolf Weinberger - vor 90 Jahren in Raab geboren

### Militärdekan Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg

Rudolf Weinberger wurde am 9. August 1918 in Raab, Oberösterreich, geboren. Seine Eltern waren Maria Weinberger, verehelichte Luger, geb. 1894, Weeg 13, und Josef Strauß, geb. 1889, Pausing 2. Er besuchte von 1925 bis 1931 die Volksschule in Raab. Seine Jugendzeit verbrachte er bei seinen Verwandten in Raab beim *Humer in Pausing 2* und *Schmid in Weipoltsham*, Oberspitzling 6 und in St. Willibald beim *Hintermaier*, St. Willibald 1, heute Gasthaus Wasner. Sie alle ermöglichten ihm auch das Studium und er fand dort immer ein Zuhause. Im Jahre 1931 kam er in das Gymnasium nach Ried, wo er im März 1939 maturierte.

Unmittelbar nachher kam er zum Reichsarbeitsdienst nach Scharfenberg und wurde Ende des Jahres 1939 zur Deutschen Wehrmacht einberufen. Er wurde zum Nachrichtenendienst bei der Nachrichtenabteilung 17 in Wien ausgebildet. Nach der Grundausbildung wurde er zur 297. Infanterie Division der 6. Armee versetzt. Im Mai 1941 wurde er zum Offizierslehrgang mit anschließender Versetzung zur 297. Infanterie-Maschinengewehrkompanie abkommandiert. Im August 1942 erfolgte die Rückkehr von der Front in die Heimat zur Offiziersschule Hannover, wo er am 1. Dezember 1942 zum Leutnant befördert wurde. Anschließend wurde er vorerst als Zugführer und später als Kompanieführer an die Front nach Russland zu einer schweren Maschinengewehrkompanie geschickt. Er wurde drei Mal verwundet und zum Oberleutnant befördert.

Bei der Kapitulation von Königsberg kam er am 10. April 1945 in russische Gefangenschaft, von der er erst im Juni 1949 entlassen wurde und nach Raab zurückkehrte. Bereits im Dezember 1947 war er zu einem Heim-

kehrertransport eingeteilt, aber im letzten Augenblick als überzählig wieder zurückgestellt.

Im Herbst 1949 begann er mit dem Philosophie- und Theologiestudium im Priesterseminar in Linz, das ihm seine Angehörigen finanzierten. Am 29. Juni 1953 wurde er im Neuen Dom in Linz von Diözesanbischof Dr. Franz Zauner zum Priester geweiht. Auf Grund seines sicherlich nicht leichten Entschlusses zum Priestertum gestaltete sich die Primiz in seiner Heimatgemeinde Raab am 7. Juli 1953 zu einem großen Fest und außergewöhnlichen Ereignis.

Es war dies die neunte Primiz in der Zeit des Wirkens des Pfarrers Rupert Söllner. Bereits am Vortag wurde er durch die Geistlichkeit, die Vertreter der Behörden und der Bevölkerung von Raab beim Feuerwehrhaus empfangen und begrüßt. Nach einem Festzug fand eine Andacht zu Ehren der Gottesmutter in der Pfarrkirche und anschließend eine

schlichte Feierstunde vor dem Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege statt.

Tags darauf war das große Fest, die Primiz, seine erste hl. Messe in der Pfarrkirche Raab. Der Primiziant konn-

te außer der Raaber Bevölkerung eine große Anzahl von Gästen begrüßen: Geistlichkeit und die Dechanten aus der Umgebung, Schul- und Kriegskameraden, Bezirkshauptmann Hofrat



*Festzug der Musikkapelle Raab in der neuen Tracht mit Stabführer Johann Rothuber und Kapellmeister Karl Pilst*

Dr. Rauch und Primizprediger Pater Hugo Dittmann aus Bludenz. Ein Festzug mit den Goldhauben, den Feuerwehren, der Schuljugend, der katholische Jugend, den vielen Ehrengästen und der Musikkapelle in ihrer neuen Innviertler Tracht geleitete ihn vom Pfarrhof zur Pfarrkirche, die festlich geschmückt war. Bei der Messfeier brachte der Kirchenchor, der von



*Der Festzug v.l. Mutter Maria Luger, Franziska Strauß, Leopold Weinberger, Vater Josef Strauß, Anton Luger*

Walter Lederer und Schatzberger verstärkt wurde, die Messe von Bibl zur Aufführung. Den Abschluss bildete ein Festessen im Saal des Gasthauses Stöger.

Nach seinem Alumnatsjahr (=Einrichtung zur Ausbildung von Geistlichen) kam er als Kooperator nach Obergrünburg an der Steyr und nach einem weiteren Jahr in die Stadtpfarre zur hl. Familie in Wels.



*Oberleutnant und Kompanieführer Rudolf Weinberger im 2. Weltkrieg*



*Rudolf Weinberger, Empfang durch Bürgermeister Alois Stöckl und Pfarrer Rupert Söllner*



Durch eine Weisung des Bundesministeriums für Landesverteidigung wurde beim Gruppenkommando I-III die Stelle des katholischen Gruppenpfarrers geschaffen. Auf Wunsch des Diözesanbischofs Dr. Franz Zauner kam Kooperator Weinberger am 15. Oktober 1956 als Dekanatspfarrer zum Gruppenkommando III nach Salzburg, wo er mit den ersten Präsenzdienern in das Camp Roeder, der heutigen Schwarzenbergkaserne, einberufen wurde.



Rudolf Weinberger wurde als Militärdekan in Salzburg mit dem Aufbau der Militärseelsorge in Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg betraut.

Er war für den Aufbau der Militärseelsorge in Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg verantwortlich. Es war kein leichter Anfang. Die Kanzlei musste er mit zwei Offizieren des Fachstabes teilen und wohnen konnte er in einer Notunterkunft in der Kaserne. In allen Garnisonen musste mit viel Mühe ein Gottesdienstraum geschaffen werden. Von Salzburg aus fuhr er jeden Monat in alle Garnisonen, wo er Lebenskunde-Unterricht getrennt für Offiziere, Unteroffiziere, Chargen und Grundwehriener und für alle Soldaten einen Gottesdienst hielt.



Kapitular-Kanonikus Rudolf Weinberger in seinen Privaträumen

Bis zu seiner Pensionierung am 1. April 1979 versah er aufopfernd seinen Seelsorgedienst. Viele Präsenzdienner aus Raab, die in Salzburg eingrückten Grundwehrienern kamt aus

meiner Heimatgemeinde Raab und Umgebung? Er wollte immer Namen, Beruf und seine Herkunft wissen. Er vergaß nie seine Abstammung und seine Heimat, die er in regelmäßigen Abständen besuchte. Im Buch *50 Jahre Militärkirche der Schwarzenbergkaserne Wals-Siezenheim*, seines ehemaligen Pfarradjunktes Vizeleutnant Johann Kaltenegger, ist in einer niedergeschriebenen Ansprache des Generalvikars Franz Gruber zu lesen: Ge-

rade diese Soldatenkirche in der Schwarzenbergkaserne, die größte in der damaligen Zeit, ist in besonderer Weise mit ihrem ersten Militär- und Gruppenpfarrer vom Gruppenkommando III, MilDekan Kann. Msgr. Rudolf Weinberger, geeignet, eindrucksvoll aufzuzeigen, was bei einem entsprechenden persönlichen Einsatz, alles möglich war, der dann durch 22 Jahre hindurch in so vorbildlicher Weise seine Soldatengemeinde betreut und darüber hinaus viele Dekanatsaufgaben erfüllt hat. Als hoch dekoriertes Offizier und Oberleutnant des 2. Weltkrieges, mit der anschließenden leidvollen Erfahrung einer jahrelangen russischen Gefangenschaft, brachte er jene soldatisch geprägte Haltung für diese Aufgabe mit, die ihm

nicht nur den Zugang zu den Soldaten aller Dienstgrade verschaffte, aber auch als spät berufenen Priester die Gesinnung zu einem glaubwürdigen Priestertum eröffnete, dem das Opfer und Geopfertwerden als des Priesters

Los auch zur Erfüllung dieser Berufung befähigte.

Im Jahre 1979 erfolgte die Ernennung zum Ehrenkanonikus des Kollegiatstiftes Mattsee. Er übersiedelte in das Kapitelhaus nach Mattsee. 1980 wurde er zum Kapitular-Kanonikus gewählt. Militärdekan i.R. Rudolf Weinberger leistete mit Einsatzfreude und großer Liebe Seelsorgeaushilfen nicht nur in seiner neuen Heimat Mattsee, Schleedorf und Umgebung, sondern auch in Raab. Sein Spruch war immer: *Wer mich haben will, der soll mich holen*. Auf Grund einer schweren Krankheit übersiedelte er kurz vor Ostern 1999 in die Seniorenresidenz



Rudolf Weinberger bei einem Schülertreffen in gemütlicher Runde: v.l. Berta Kaltenbrunner, Katharina Sageder, Leopold Zweimüller, Josef Berger, Rudolf Weinberger, Anton Knoll, Alois Hintermaier

der Halleiner Schulschwestern nach Oberalm, wo er von den Schwestern und Mitarbeitern des Hauses bis zu seinem Heimgang am 9. Juni 2002 gepflegt und betreut wurde.

Für all seine Tätigkeiten erhielt er hohe Auszeichnungen von der Deutschen Wehrmacht, dem Lande Salzburg, der Republik Österreich, dem Kameradschaftsbund Salzburg und Bad Reichenhall. Von der Erzdiözese Salzburg wurde er zum Konsistorialrat und vom Heiligen Vater zum Monsignore ernannt. Er wurde in der Kapitelergruft in Mattsee beigesetzt.

(Reinhard Lindlbauer, Quellen: Chronik Marktgemeinde Raab 1949 - 2002, Heimatrechtskartei Marktgemeinde Raab, 50 Jahre Militärkirche der Schwarzenbergkaserne Wals-Siezenheim 1954 - 2004 von Johann Kaltenegger, Interview mit Theresia Killingseder und Anton Luger)

# VERANSTALTUNGEN

## Juli

### Monatsübung - Objektübung

Di. 01.07., 19:30 Uhr, FF Raab

### Geburtstagsstammtisch

Mi. 02.07., 12 Uhr, GH Schraml  
Seniorenring

### Wanderung der Gesunden Gemeinde

Do. 03.07., 14 Uhr  
Treffpunkt: Gemeindeamt  
Weitere Termine: jeden 1. und 3.  
Donnerstag im Monat

### Mutterberatung

Do. 03.07., 9 - 11:30 Uhr  
Gemeindeamt

### 23. Internat. Motorradtreffen

Fr. 04.07. - So. 06.07.  
Rotes Kreuz, Motorradclub



### Sprechtage

Sa. 05.07., 13 - 14 Uhr, GH Schraml  
Seniorenbund

### Nordic Walking

So. 06.07., 19 Uhr, Weitere  
Termine: jeden Sonntag  
Bäuerinnengemeinschaft

*Ausflug zum Badensee Pramet*  
Sa. 12.07. - So. 13.07., FF Raab

### Fest am Bauernhof

So. 13.07., 10 Uhr  
Familie Strauß (Humer z'Pausing)  
Bauernbund

### Monatsturnier

Mo. 14.07., 19:30 Uhr  
Stocksporthalle  
Union Stockschießen

### Zeltlager Fußball Nachwuchs

Fr. 18.07. - So. 20.07.  
Union Fußball

### Taubenmarkt

So. 20.07., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim  
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

### Frühschoppen

So. 27.07., 10 Uhr, Cafe Maxima  
Bäuerinnengemeinschaft

## August

### 24. Großes Raaber Kellerfest

Fr. 01.08. u. Sa. 02.08., 20 Uhr  
Kellergröppe, FF Raab

### Stammtisch

Mi. 06.08., 14 Uhr, Cafe Strasser  
Seniorenring

### Hoffest

So. 10.08., 10 Uhr  
Dr.-Pfluger-Straße  
Marktmusikkapelle

### Monatsturnier

Mo. 11.08., 19:30 Uhr  
Stocksporthalle  
Union Stockschießen

### Bezirksmeisterschaften

Mi. 13.08. - So. 17.08.  
Union Tennis

### Seniorenachmittag - Besichtigung Heimathaus

Mi. 13.08., 14 Uhr, Cafe Strasser  
Seniorenbund

*Jahnwanderung nach Ulrichsberg*  
Mi. 13.08. - So. 17.08.  
Turnverein Raab

### Taubenmarkt

So. 17.08., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim  
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

### Ortsmeisterschaften

Fr. 22.08. - Sa. 30.08.  
Union Tennis

### Weißwurst-Frühschoppen

So. 24.08., 10 Uhr, Pfarrhof  
Pfarre Raab

### Frühschoppen

So. 24.08., 10 Uhr, Cafe Maxima  
Bäuerinnengemeinschaft

*4 Tage "Ungarn"*  
Mo. 25.08. - Do. 28.08.  
Seniorenbund

## September

### Monatsübung - Pölzen-Sichern

Di. 02.09., 19:30 Uhr, FF Raab

### Stammtisch

Mi. 03.09., 14 Uhr, GH Schraml  
Seniorenring

### Mutterberatung

Do. 04.09., 9 - 11:30 Uhr  
Gemeindeamt

### Biarköllagschichten - vo drent und herent

Fr. 05.09., 19:30 Uhr  
Kellergröppe  
Marktgemeinde Raab

### Sprechtage

Sa. 06.09., 13 - 14 Uhr, GH Schraml  
Seniorenbund

### Grillfest mit Entenpartie

So. 07.09., 9 Uhr, Vereinsheim  
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

### Monatsturnier

Mo. 08.09., 19:30 Uhr  
Stocksporthalle  
Union Stockschießen

### Seniorenachmittag

Mi. 10.09., 14 Uhr, Seniorenbund

*Ausflug in die Südsteiermark*  
Sa. 13.09. - So. 14.09., FF Raab

*Tagesausflug zur Lindlingalm*  
Do. 18.09., Seniorenbund

### Taubenmarkt

So. 21.09., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim  
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

### Straßenmusikfest

Sa. 27.09., Wirtschaftsbund

### Michaelimarkt

So. 28.09., Wirtschaftsbund

### Frühschoppen

So. 28.09., 10 Uhr, Cafe Maxima  
Bäuerinnengemeinschaft

**Ausgabe:** Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 2 – Juni 2008, Verlagspostamt Raab  
**Eigentümer und Herausgeber:** Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1  
**E-Mail:** [gemeinde@raab.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@raab.ooe.gv.at), **Homepage:** [www.raab.ooe.gv.at](http://www.raab.ooe.gv.at)  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20  
**Text und Fotos:** Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: [woecker@raab.ooe.gv.at](mailto:woecker@raab.ooe.gv.at)  
**Gestaltung:** Veronika Steinmann, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: [steinmann@raab.ooe.gv.at](mailto:steinmann@raab.ooe.gv.at)  
**Erscheinungszeit:** vierteljährlich  
**Druck:** Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247